



Jahresbericht 2025 | Informationen



wildwasser nürnberg

Fachberatungsstelle für Mädchen*
und Frauen* gegen sexuellen
Missbrauch und sexualisierte Gewalt



- 3 **Ein Wort vorab**
- 4 **Wer wir sind und wer bei uns arbeitet**
- 6 **Was uns beschäftigt**
- 8 **Wie wir unsere Arbeit finanzieren**
- 12 **Was wir anbieten und leisten**
- 13 Unsere Prinzipien
- 14 Beratungsangebote
- 16 Gruppenangebote
- 16 Prävention
- 17 Veranstaltungen, Fortbildungen und Öffentlichkeitsarbeit
- 19 **Mit wem wir uns vernetzen**
- 20 **Was die Zahlen sprechen**
- 24 **Beitrittserklärung**
- 25 **Wie Sie uns unterstützen können**
- 27 **Welche Publikationen Sie bei uns bekommen**

Wildwasser Nürnberg e.V.
Rückertstraße 1
90419 Nürnberg

Spendenkonto Wildwasser Nürnberg e.V.
Sparkasse Nürnberg · IBAN DE07 7605 0101 0004 8092 65 · BIC SSKNDE77XXX

Nürnberg, März 2026

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Herausgeberinnen*.

Gestaltung: Claudia Puhlmann

Ein Wort vorab

Liebe Leser*innen,

wir laden Sie herzlich ein, mit diesem Jahresbericht einen Einblick in unsere Fachberatungsstelle zu bekommen.

Im Jahr 2025 verzeichneten wir erneut eine hohe Nachfrage nach unseren Angeboten. Der Bedarf an Beratung ist gleichbleibend hoch und unsere Fortbildungen und Gruppenangebote waren sehr gut besucht. Ein zentrales Anliegen war und ist es uns, als Fachberatungsstelle zunehmend inklusiv und barrierearm zu werden.

Die kurzfristige Einstellung des Fonds Sexueller Missbrauch beschäftigte unsere Fachberatungsstelle sehr. Diese Einstellung stellt für viele betroffene Frauen* einen verunsichernden und nicht nachvollziehbaren Umgang mit den Folgen der sexualisierten Gewalt dar. Das akute Aus für viele so dringend notwendige Hilfen ist eine Entscheidung mit teilweise schwerwiegenden psychischen und finanziellen Folgen für betroffene Frauen*.

Auch die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und politischen Entwicklungen wirken sich auf unsere Fachberatungsstelle aus. Deshalb haben wir in diesem Jahresbericht unter der Rubrik „Was uns beschäftigt“ das neue Gewalthilfegesetz zum Thema gemacht. Denn dem lang erhofften Ausbau der Hilfe und des Schutzes stehen zum aktuellen Zeitpunkt viele Unklarheiten und Unsicherheiten gegenüber – während auch 2025 die Zahlen geschlechtsspezifischer Gewalt weiterhin angestiegen sind.

Unser großer Dank gilt allen Kostenträger*innen, die uns 2025 einen wichtigen Anteil der Finanzierung bereitgestellt haben.

Ganz besonderer Dank gilt allen Ratsuchenden, die uns 2025 ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir danken zudem allen Kooperationspartner*innen für die gute Zusammenarbeit.

Im Jahr 2025 haben wieder viele Menschen unsere Arbeit finanziell und ideell unterstützt – auch ihnen möchten wir herzlich danken!



*Herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung!
Wildwasser Nürnberg e.V.*

Wer wir sind und wer bei uns arbeitet

Der Verein *Wildwasser Nürnberg e.V.* wurde 1988 unter dem Namen *Wildwasser Nürnberg, Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e.V.* gegründet. Gründerinnen waren tatkräftige Frauen einer Berufsgruppe, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit sexuellem Missbrauch zu tun hatten sowie eine Selbsthilfegruppe von engagierten Frauen. *Wildwasser Nürnberg e.V.* arbeitet auf der Grundlage eines feministischen Selbstverständnisses. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und Mitglied im *Paritätischen Wohlfahrtsverband* sowie im *bff – Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe*.

Seit 37 Jahren unterhält der Verein eine Fachberatungsstelle für Mädchen* und Frauen* gegen sexuellen Missbrauch und sexualisierte Gewalt, an die sich Mädchen* und Frauen* wenden können, denen sexualisierte Gewalt widerfährt oder widerfahren ist. Darüber hinaus erhalten alle Personen Beratung und Unterstützung, die betroffenen Mädchen* und Frauen* helfen wollen.

Mitarbeiter*innen von Institutionen, die beruflich mit sexualisierter Gewalt konfrontiert sind, bieten wir Fallberatung und Fortbildung an. Die jahrelangen Erfahrungen und deren fachliche Reflexion führen zu einem hohen Qualitätsstandard unserer Arbeit.

Vereinsfrauen und Mitarbeiterinnen

Wildwasser Nürnberg e.V. wird von ehrenamtlichen Vorstandsfrauen geleitet, die viel Zeit und Engagement in diese Arbeit investieren. Der Verein beschäftigte im Jahr 2025 eine Geschäftsführung. Für die pädagogischen Bereiche beschäftigt der Verein hauptamtliche Mitarbeiterinnen. Frauen ab 16 Jahren können dem Verein beitreten (Beitrittserklärung siehe **Seite 24**) und *Wildwasser Nürnberg e.V.* mit einem jährlichen Mitfrauenbeitrag unterstützen.



Vereinsfrauen

Im Dezember 2025 zählte der Verein *Wildwasser Nürnberg e.V.* 66 Mitfrauen.

Fünf Frauen arbeiten kontinuierlich und größtenteils ehrenamtlich in den verschiedenen Bereichen mit. Ohne diese Hilfe könnte der Verein den anfallenden Bedarf an Unterstützung und Information nicht decken.

Mitarbeiterinnen

Der Verein beschäftigte im Jahr 2025 eine Sozialpädagogin als Geschäftsführung sowie sechs weitere Sozialpädagoginnen in Teilzeit und eine Teilzeitverwaltungskraft.

Die Schwerpunkte der Arbeit der hauptamtlichen sozialpädagogischen Mitarbeiterinnen liegen in der Beratung von Mädchen* und deren unterstützenden Vertrauenspersonen sowie in der Beratung der betroffenen Frauen*. Weitere Arbeitsbereiche sind Prävention, Gruppenangebote für betroffene Frauen*, Praxisberatung, Information und Fortbildung sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Vorstandsfrauen

Eva Groß, *Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*

Cornelia Treuheit, *Ergotherapeutin*

Barbara Bauer, *Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Rosi Ringer, *Geschäftsführung*

Dagmar Stöhr, *Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*

Andrea Fehling, *Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*

Elisabeth Scherb, *Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*

Hannah Lorenz, *Sozialpädagogin M. A.*

Ursula Stelzel, *Industriekauffrau*

Bernadette Frysztacki, *Sozialpädagogin B. A.*

Stefanie Seidel, *Sozialpädagogin B. A.*

(seit 1.6.2025)



Freie und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Silke Pohany, *Dekorateurin*

Natalie Kessler, *Lehrerin*

Silvia Eichner, *Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*

Petra Neuhörl, *Dipl.-Psychologin*

Karin Eschhold, *Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*

Sabine Graf, *Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*

Stefanie Ehret, *Dipl.-Sozialpädagogin (FH)*

Grafik

Claudia Puhlmann, *Konzept & Design*

Ihnen allen, die sich persönlich für Wildwasser Nürnberg e. V. im letzten Jahr engagiert haben, einen ganz herzlichen Dank!

Was uns beschäftigt

Gewalthilfegesetz: Fortschritt mit offenen Fragen



Am 28.2.2025 ist das Gewalthilfegesetz in Kraft getreten.

Es schafft erstmals einen bundesweiten Rechtsanspruch auf Schutz und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder. Bund und Länder sind verpflichtet, ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Hilfesystem sicherzustellen.

Als Ausbaugesetz soll es bestehende Lücken schließen. Gleichzeitig ist absehbar, dass die bereitgestellten Mittel nicht ausreichen werden, um den tatsächlichen Bedarf vollständig zu decken.

Auswirkungen auf unsere Fachberatungsstelle

Für uns bedeutet das jedoch bislang vor allem viele Unsicherheiten, die uns sehr beschäftigen:

- Unklare Auslegung: Wie das bayerische Sozialministerium das Gesetz konkret umsetzt und welche Konsequenzen sich für die institutionelle Förderung durch die Stadt Nürnberg ergeben, ist momentan offen.
- Planungsunsicherheit: Angebote, Personalplanung und Weiterentwicklung sind nur eingeschränkt verlässlich möglich.
- Ressourcenbindung: Seit April 2025 ist ein intensiver Austausch mit verschiedenen Gremien, Fachstellen und politischen Ebenen notwendig – und dies wird auch 2026 weiterhin viel Arbeitskapazität beanspruchen.
- Folgen der Ressourcenbindung: Eine hohe Arbeitsverdichtung und somit eine erhöhte Belastung von Mitarbeiterinnen bei gleichzeitig unsicherer weiterer Finanzierung ist die Folge davon. Auch kann hieraus folgen, dass einzelne Angebote vorübergehend eingeschränkt werden müssen.

Bestehende Strukturen sichern

Das Hilfesystem wurde über Jahrzehnte von engagierten Frauen aufgebaut, vielfach unter unsicheren finanziellen Bedingungen. Viele Einrichtungen arbeiten weiterhin unter prekären finanziellen Bedingungen. Frauenhäuser und Fachberatungsstellen brauchen eine verlässliche, langfristige Finanzierung, den Ausbau ihrer Angebote und einen niedrigschwelligen, diskriminierungsfreien Zugang für alle Betroffenen.

Katja Grieger vom Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) betont: „Um den Rechtsanspruch zu erfüllen, ist ein Ausbau des Hilfesystems und dessen sichere Finanzierung zwingend erforderlich. Kürzungen darf es nicht geben!“

Gewaltschutz ist ein Recht – keine freiwillige Leistung.

Barrierefreiheit, Diskriminierung, geschlechtliche Vielfalt und Feminismus – auf dem Weg zu einer barrierearmen Fachberatungsstelle

Der Weg zu einer diskriminierungssensiblen und barrierearmen Fachberatungsstelle für **alle** Mädchen* und Frauen* ist ebenso groß und herausfordernd wie bereichernd und dringend benötigt. Unsere feministische Fachberatungsstelle setzt sich seit ihrer Gründung vor nahezu 40 Jahren grundlegend gegen geschlechtsspezifische Gewalt und Diskriminierung ein.

Für einen möglichst inklusiven und barrierearmen Zugang haben wir uns durchgängig darum bemüht, den Weg in unsere Beratungsstelle zu erleichtern: durch bauliche und technische Maßnahmen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, durch die Öffnung unserer Zielgruppe für betroffene Mädchen* und Frauen*, durch barrierefreie Dokumente auf unserer Homepage, migrationssensibles Wissen und Haltung für die Beratung und das Erlernen von einfacher Sprache, um alle Personen verständlich ansprechen zu können.

Im Zuge all dieser Auseinandersetzungen wurde immer deutlicher, dass die einzelnen Themenbereiche für sich betrachtet stehen und dabei – für uns – gleichzeitig zu einer zwingend erforderlichen Grundhaltung zusammengehören müssen.

Dies ist nicht zuletzt mit Blick auf Mehrfachdiskriminierungen (Intersektionalität) unabdingbar. Von Intersektionalität ist die Rede, wenn mehrere Punkte (Geschlecht, Hautfarbe, Behinderung, sexuelle Orientierung etc.) bei einer Person zusammenkommen und so zu mehrfacher Diskriminierungserfahrung führen. Die intersektionale Perspektive einzunehmen, stellt deshalb kein „weiteres“ Thema für unsere Fachberatungsstelle dar, sondern entspricht einer folgerichtigen Fortführung unserer feministischen Grundhaltung.

Wenn wir als Fachberatungsstelle – und auch als Gesamtgesellschaft – diskriminierungssensibel und entsprechend barrierearm sein möchten, sind wir gefordert, stets alle möglichen Diskriminierungsformen „mitzudenken“ und im Zusammenhang zu sehen: Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion, Kultur, Bildung, Behinderung, Aussehen und so viele mehr.

„Mitdenken“ muss deshalb in diesem Zusammenhang auch immer bedeuten, sich als Einrichtung und einzelne Mitarbeiterin kritisch zu hinterfragen und sich der eigenen Vorurteile und strukturellen Privilegien bewusst zu werden. Und bereit zu sein, diese abzubauen.

Wir haben uns deshalb entschieden, uns dieser Auseinandersetzung im „Innen“ kritisch zu stellen, schrittweise nach wie vor vorhandene Barrieren aller Art abzubauen, um im „Außen“ mit aller Diversität solidarisch und kraftvoll als Fachberatungsstelle für **alle** Mädchen* und Frauen* wirken zu können.

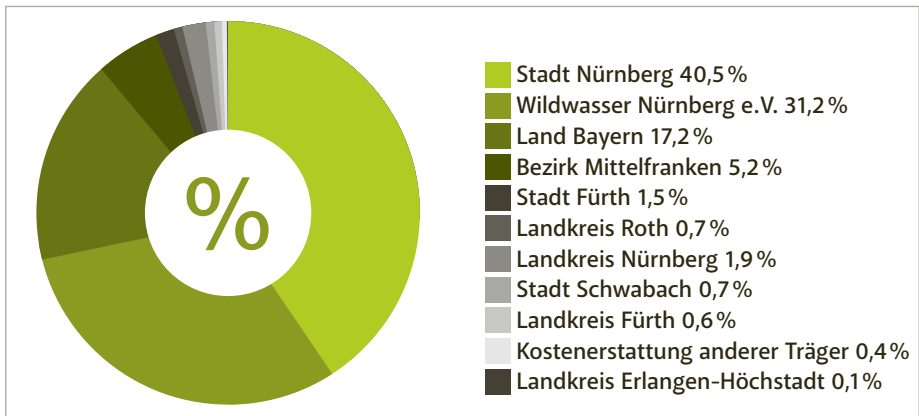


Wie wir unsere Arbeit finanzieren

Öffentliche Gelder im Jahr 2025

Im dargestellten Schaubild sehen Sie die Anteile der Finanzierung des Haushaltsetats 2025. In der Regel handelt es sich dabei um freiwillige, jährlich zu beantragende Zuschüsse öffentlicher Gelder oder Kostenerstattungen der örtlichen Jugendämter.

Hinzu kommt ein Eigenmittelanteil von **31,2%** des Vereins. Diese Eigenmittel beinhalten in erster Linie Spenden, Zuweisungen von Geldauflagen, Honorare für Veranstaltungen und Fortbildungen sowie den Erlös aus dem Verkauf von Publikationen. Zu erreichen ist dieser hohe Betrag nur mit enormem Zeitaufwand und mithilfe der Unterstützung von Einzelnen, Berufsträger*innen sowie Unternehmen, denen wir ganz herzlich danken.



Der jährliche Zuschuss durch die Stadt Nürnberg ist sehr erfreulich und existenziell in der Finanzierung unserer Fachberatungsstelle. Wir bedanken uns sehr für die verlässliche Partnerschaft.

Des Weiteren erhalten wir vom Land Bayern einen Zuschuss zu den Personalkosten. Ergänzend refinanziert das Land Bayern angefallene Dolmetschleistungen bis zu 90%.

Herzlich danken wir den Mitarbeiter*innen in den jeweiligen Verwaltungen und den Politiker*innen, die sich bei den jährlichen Haushaltsberatungen für unsere Fachberatungsstelle einsetzen.

In Zeiten von Einsparmaßnahmen möchten wir Ihnen für die Finanzentscheidungen in diesem Jahr mit auf den Weg geben: Sparen Sie nicht dort, wo es um menschliche Not und die Zukunft Betroffener geht! Wirtschaftlichkeit und Rendite können und dürfen bei der

Entscheidung von freiwilligen Zuschüssen nicht im Vordergrund stehen. Für Gemeinnutz und Gewaltschutz gilt gleichermaßen: Diese Kosten lohnen sich und sind unabdinglich. Die Istanbul-Konvention formuliert klare Aufträge, die von Bund, Ländern und Kommunen konsequent umgesetzt werden müssen. Gewaltschutz kostet.

Stiftung

Dank der Heidehof Stiftung konnten wir im Jahr 2025 erneut unsere Gruppenangebote für betroffene Frauen* finanzieren.

Zuweisungen von Geldauflagen im Strafverfahren

Erfreulicherweise erhielten wir im Jahr 2025 erneut eine sehr solide und beständige Anzahl an Zuweisungen durch die Amtsgerichte Nürnberg, Fürth, Hersbruck, Schwabach, Erlangen und Neumarkt, das Landgericht Nürnberg-Fürth sowie durch die Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth.

Die Bundesagentur für Arbeit (Familienkasse Bayern-Nord) erlässt ebenso Geldauflagen aufgrund staatsanwaltschaftlicher Auflagen und erließ auch in 2025 wieder beständig Zuweisungen zugunsten von Wildwasser Nürnberg e.V.

Da wir neben den öffentlichen Fördergeldern zur Deckung unseres Haushaltes jährlich einen nicht unerheblichen Anteil an Eigenmitteln erwirtschaften müssen, stellen diese Zuweisungen einen unabdingbaren Bestandteil unserer Eigenmittel dar. Ohne sie wäre es *de facto* nicht möglich, alle Angebote für unsere Klient*innen im derzeitigen Rahmen aufrecht zu erhalten.

Unser herzlicher Dank gilt deshalb erneut allen zuweisenden Richter*innen, Staatsanwält*innen und Sachbearbeiter*innen für ihre so wertvolle und beständige Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Aktionen – Benefiz – Spenden

Im Jahr 2025 gab es glücklicherweise wieder viele engagierte Menschen,

die die Arbeit von Wildwasser Nürnberg e.V. mit ihrer Spende aktiv unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt unseren **Mitfrauen**, die uns durch ihre Mitgliedsbeiträge regelmäßig unterstützen!

Sehr herzlich bedanken wir uns auch bei allen privaten Spender*innen, die durch einmalige oder regelmäßige finanzielle Hilfen die Arbeit von Wildwasser Nürnberg e.V. unterstützen und damit an den Angeboten für betroffene Mädchen* und Frauen* in wichtiger Weise mitwirken!

Aus Gründen der Anonymität und Gleichstellung erfolgt in diesem Jahresbericht keine Namensnennung von privaten Spender*innen!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Spender*innen, die im vergangenen Jahr unserem Spendenaufruf gefolgt sind und insgesamt 9.457 € gespendet haben!

Auch **Firmen, Gruppen und Vereinigungen** unterstützten uns 2025, einige schon zum wiederholten Male. **Bei ihnen und allen, die ungenannt bleiben wollen, möchten wir uns ganz herzlich bedanken!**

- Die Nordkurve für Nürnberg e.V. erfreute unsere Fachberatungsstelle mit einer Spende i.H. v. 12.500 € aus ihrer Weihnachtsspendenaktion
- Die EY GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft spendete uns erfreulicherweise bereits zu Weihnachten 2024 den Erlös ihrer Charity-Tombola i.H. v. 1.000 €
- Die EY Corporate Solutions GmbH & Co.KG erfreute uns mit einer Spendensumme i.H. v. 1.000 €
- Die N-ERGIE Aktiengesellschaft erfreute unsere Fachberatungsstelle mit einer Spendensumme i.H. v. 5.230 € aus ihrer Spendenaktion „1 Euro oder mehr“
- Der Inner Wheel Club Nürnberg unterstützte uns erfreulicherweise mit einer Spende i.H. v. 4.800 € für Beratung, Prävention und eine neue Telefonanlage
- Die Manfred Roth Stiftung erfreute Wildwasser Nürnberg e.V. mit einer Spendensumme i.H. v. 10.000 €
- Die OSN Online Service Nürnberg GmbH erfreute uns erneut mit einer Sachzuwendung i.H. v. 217,48 € für unseren Internetauftritt, unsere Webseite und unsere Domain
- Die BenDer GmbH erfreute uns mit einer erneuten Spende i.H. v. 613,40 €
- Der Ladies' Circle 30 Nürnberg e.V. unterstützte unsere Fachberatungsstelle mit einer erneuten Spende i.H. v. 750 €
- Der Förderverein Sternschnuppen e.V. unterstützt unsere Fachberatungsstelle erfreulicherweise seit vielen Jahren - im Jahr 2025 mit einer Spende i.H. v. 10.000 € für den Aufbau unserer Onlineberatung
- Frida Kahlo spendet uns erfreulicherweise seit vielen Jahren das Catering für unsere jährliche Mitfrauenversammlung. So auch im Jahr 2025 mit einer Spende i.H. v. 266,56 €
- Die Firma grün Gebäudeservice GmbH erfreut uns seit vielen Jahren mit einer monatlichen Spende. Im Jahr 2025 erneut mit einer Gesamtsumme von 1.500 €
- Die Gebr. Frauenholz Elisenlebkücherei GmbH unterstützt unsere Fachberatungsstelle erfreulicherweise nun bereits seit mehreren Jahren mit einer jährlichen Spende von 500 €
- Die in.media.vitae foundation unterstützt unseren Verein erfreulicherweise seit



Vielen Dank für Ihre Spende!

vielen Jahren – in 2025 mit einer Spende i.H. v. 600 €. Zudem erfreute sie uns erneut mit einer Möbelspende

- Die Freunde von Zonta Nürnberg International e.V. erfreuten uns erneut mit einer Spende i.H. v. 800 €
- Der Golden Z Club Olympie erfreute Wildwasser Nürnberg e.V. mit einer Spende i.H. v. 250 € aus einer Spendensammlung im Rahmen von Veranstaltungen
- Siriya Yoga spendete unserer Fachberatungsstelle erfreulicherweise 630 € anlässlich eines Tages der offenen Tür
- Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft erfreute Wildwasser Nürnberg e.V. mit einer Spende i.H. v. 2.000 €. Sie spendeten anstelle von Weihnachtsgeschenken für Kund*innen
- Die Grünen Engel Entsorgung und Logistik GmbH erfreute Wildwasser Nürnberg e.V. mit einer Spende i.H. v. 2.500 €. Sie spendeten anstelle von Weihnachtsgeschenken an Geschäftspartner*innen
- Die Mitarbeiter*innen des Wahlkreisbüro Die Linke, Nürnberg und Umgebung, erfreuten uns mit einer Spende i.H. v. 1.500 €
- Hörakustik Reiser unterstützt unsere Fachberatungsstelle erfreulicherweise seit vielen Jahren – in 2025 mit einer Spende i.H. v. 500 €
- Die Page One GmbH erfreute Wildwasser Nürnberg e.V. mit einer Spende i.H. v. 1.000 €
- Die SK+ TGM GmbH erfreute unsere Fachberatungsstelle mit einer erneuten Spende i.H. v. 500 €
- Die Bäckerinnung erfreute uns mit einer erneuten Spende i.H. v. 220,90 € aus dem Erlös der Stollenprüfung
- Eine Soliparty in den Räumen des Kunstverein Hintere Cramergasse e.V. zugunsten unserer Fachberatungsstelle brachte erfreulicherweise eine Spende i.H. v. 880 € ein
- Second Soul Nürnberg sammelte erfreulicherweise Spenden i.H. v. 250 € für Wildwasser Nürnberg e.V. bei Veranstaltungen
- Unser Fahrgast-TV-Spot konnte erfreulicherweise auch in 2025 gezeigt werden aufgrund einer tollen Spendenaktion bei einer Hochzeitsfeier: statt Geschenken wurden Spenden gesammelt.

Wenn auch Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar für Ihr Engagement. Sei es, dass Sie als Jugendgruppe oder Verein durch eine Aktion Spenden sammeln oder anstelle von Geschenken zum Jubiläum, zu Weihnachten oder Geburtstagen *Wildwasser Nürnberg e.V.* mit einer Spende bedenken.

– **Jeder Beitrag hilft uns helfen!**

Für Ihr Engagement ganz herzlichen Dank!

Was wir anbieten und leisten

<p>Persönliche Beratung, Telefon-Beratung, Video-Beratung sowie Online-Beratung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ für Mädchen* (ab 8 Jahren), die von sexualisierter Gewalt betroffen sind ■ für Frauen*, die in ihrer Mädchen*- oder Jugendzeit sexualisierte Gewalt erlebt haben ■ für unterstützende Familienangehörige und andere Vertrauenspersonen ■ für pädagogische Fachkräfte und andere Berufsgruppen
<p>Traumazentrierte Fachberatung</p>	<p>für alle Zielgruppen und Angebote</p>
<p>Psychoziale Prozessbegleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Information ■ Begleitung zur Strafanzeige ■ Begleitung im gesamten Strafverfahren
<p>Prävention</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Information und Beratung ■ Ausleihbare Medienpakete für den Grundschul- und Elementarbereich ■ Elternabende ■ Schutzkonzept ■ Flyer für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren: „Hände weg von mir – Tipps für Kinder“
<p>Gruppenangebote</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Selbsthilfegruppen ■ weitere Gruppenangebote
<p>Information & Fortbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auf den Bedarf Ihrer Institution ausgerichtete Fortbildungen ■ Themenspezifische Vorträge, Workshops und Seminare

Unsere Prinzipien

- Wir arbeiten auf der Grundlage eines **feministischen Konzeptes**. Unter Feminismus verstehen wir eine politische Haltung, die sich gegen strukturelle Gewalt und jede Form von Diskriminierung von Mädchen* und Frauen* in unserer Gesellschaft wendet. Eine feministische Haltung zeigt sich in der fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit der Lebensgeschichte von Mädchen* und Frauen* mit unterschiedlichen biografischen Hintergründen in unserer Gesellschaft.
- Wir arbeiten **parteilich** für Mädchen* und Frauen*, d.h. wir stellen die Selbstbestimmung von Mädchen* und Frauen* in den Mittelpunkt unseres Handelns. Die Gewalterfahrungen von Mädchen* und Frauen* werden von uns nicht individualisiert verstanden, sondern im Kontext struktureller Gewalt begriffen.
- Die Mädchen* und Frauen* werden von uns als **Expertinnen* ihrer Lebenssituation** wahrgenommen, die ihr Leben aktiv gestalten können.
- Wir verstehen psychische Schwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten als **Überlebensstrategien, die Funktion haben**.
- Wir begegnen den Menschen, die bei uns Unterstützung suchen, mit **Wertschätzung** und **Achtsamkeit**, besonders im Hinblick auf ihre Erfahrungen und Bewältigungsformen.
- Wir arbeiten **ressourcenorientiert** und knüpfen an den individuellen Fähigkeiten und Stärken der Betroffenen und ihres Umfeldes an. Wir unterstützen dabei, die eigenen Stärken und Handlungskompetenzen wiederzuentdecken und zu mobilisieren.
- Wir gehen **vertraulich** und **respektvoll** mit den Anliegen der Ratsuchenden um. Die Beratung unterliegt grundsätzlich der Schweigepflicht. **Allerdings sind wir bei Erhalt gewichtiger Anhaltspunkte einer akuten Kindeswohlgefährdung verpflichtet, das Jugendamt zu informieren, falls der Schutz des Mädchens* nicht anderweitig sichergestellt werden kann (§ 8a SGB VIII).**
- Unsere Beratungsangebote sind **kostenfrei¹** und können auf Wunsch **anonym** in Anspruch genommen werden.
- Die Beratung in unserer Fachberatungsstelle beruht auf **Freiwilligkeit** der Betroffenen.
- Die Beraterinnen handeln in **Abgabe** und **mit dem Willen der Ratsuchenden**. Geht es um eventuell betroffene Mädchen*, muss hierbei immer der Kinderschutz im Mittelpunkt stehen.
- Bereits seit 2018 verfügt *Wildwasser Nürnberg e.V.* über ein eigenes Schutzkonzept.

¹ Wir sind aufgrund unserer Finanzierung regional eingeschränkt zuständig

Beratungsangebote

Wildwasser Nürnberg bietet Beratung an für

- **Mädchen* und Frauen***, die sexualisierte Gewalt in Kindheit und/oder Jugend erlebt haben oder noch erleben.
- **Unterstützende Familienangehörige und andere Vertrauenspersonen**, die ein Mädchen* oder eine Frau* bei der Bewältigung der sexualisierten Gewalt unterstützen wollen oder einen sexuellen Missbrauch vermuten.
- **Pädagogische Fachkräfte** oder andere Berufsgruppen, die mit einem Verdacht auf sexuellen Missbrauch konfrontiert sind oder konkret von sexualisierter Gewalt erfahren haben.

Ziele der Beratung

- Wir beraten von sexualisierter Gewalt betroffene Mädchen* und Frauen*, um aktuelle Gewalt zu beenden und sie vor weiterer Gewalt zu schützen. Auch unterstützen wir in der Bearbeitung der Folgen der sexualisierten Gewalt.
- Unterstützende Angehörige und andere Vertrauenspersonen der Betroffenen erhalten Hilfestellung, um sexualisierte Gewalt gegen Mädchen* und Frauen* zu beenden und Betroffene zu stärken.

Beratung für betroffene Mädchen* (ab 8 Jahren) und Frauen*

- Information zu sexualisierter Gewalt und den Folgen
- Unterstützung bei der Bearbeitung der Folgen der sexualisierten Gewalt
- Information über und Unterstützung im Strafverfahren – Zeuginnen*begleitung
- Psychosoziale Prozessbegleitung
- Information zu Psychotherapie und Klinikaufenthalten
- Informationen über weitere Unterstützungsangebote

Wesentlicher Bestandteil unserer Beratung ist die Erweiterung der Handlungsfähigkeit und Eigenkompetenz der Betroffenen, die Stärkung ihrer Persönlichkeit und die Förderung ihrer Autonomie.

Beratung für unterstützende Familienangehörige und andere Vertrauenspersonen

- Informationen zum Umgang mit dem betroffenen Mädchen* / der Frau*
- Umgang mit den eigenen Gefühlen und Gedanken
- Information zu Strafanzeige und Strafverfahren
- Unterstützung beim Gerichtsverfahren
- Beratung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Informationen über weitere Unterstützungsangebote

Beratung für pädagogische Fachkräfte

- Weiteres Vorgehen, wenn Mädchen* oder Frauen* konkret von sexualisierter Gewalt berichten oder bei der Vermutung, ein Mädchen* / eine Frau* könnte davon betroffen sein
- Risikoeinschätzung nach § 8a SGB VIII durch die insoweit erfahrene Fachkraft von *Wildwasser Nürnberg e.V.*; anonyme Fallbesprechung möglich
- Umgang mit Kindern/Jugendlichen bei konkretem Übergriff unter Kindern oder Jugendlichen in Einrichtungen in Abgrenzung zu Doktorspielen
- Begleitung bei Fallkonferenzen mit verschiedenen Berufsgruppen, zur Besprechung des weiteren Vorgehens bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Stärkung der Persönlichkeit als professionell Handelnde im Umgang mit sexuellem Missbrauch

Alle Beratungsangebote sind kostenfrei. Ein Beratungsgespräch dauert 60 Minuten. Kontakt und Terminvergabe ist während unserer telefonischen Sprechzeiten möglich:

montags 12.00–14.00 Uhr

dienstags 8.30–10.30 Uhr

donnerstags 16.00–18.00 Uhr

oder per Nachricht auf dem Anrufbeantworter unter der **Telefonnummer 0911 331 330** oder per **E-Mail: info@wildwasser-nuernberg.de**

Gruppenangebote

2025 besuchten insgesamt 162 Teilnehmerinnen* 27 Workshops. Ein zentrales Ziel dieser Angebote ist es, Frauen*, die in ihrer Kindheit und Jugend sexualisierte Gewalt erfahren haben, eine Teilnahme an achtsam und traumasensibel angeleiteten Gruppen zu ermöglichen. Diese Gruppen sind ausschließlich für betroffene Frauen* zugänglich. Die erlebten Gewalterfahrungen werden in diesem Rahmen nicht thematisiert, denn der Fokus liegt auf den Gruppenprozessen. Ein wichtiges Qualitätskriterium der Gruppenangebote ist, dass es eine zweite Gruppenleitung als zusätzliche Begleitperson gibt. In diesem geschützten und sicheren Rahmen kann das gemeinsame Gruppenerleben die Stabilisierung im Alltag fördern. Die Nachfrage ist sehr rege und da unsere Platzkapazitäten begrenzt sind, führen wir zunehmend Wartelisten.

2025 wurden folgende Gruppen angeboten:

- Meditativer Kreistanz, ein langer Tanzabend
- Klang und Heilung, Klang und Heilung mit Mantra-Singen
- Lebensspuren – ein Kreativ-Workshop
- Body 2 Brain CCM®
- Traumasensibles Yoga



An der Selbsthilfegruppe nahmen 2025 zwölf Frauen* teil. Selbsthilfegruppen unterscheiden sich von den Workshop-Angeboten, da hier der Austausch im Vordergrund steht. Die ersten 6 Treffen sind angeleitet. Diese geschlossene Gruppe fand vierzehntägig über ein gesamtes Jahr hinweg in unseren Räumen statt.



Die Gruppenangebote werden mit freundlicher Unterstützung der Heidehof Stiftung durchgeführt.

Prävention

Schutzkonzepte in Institutionen

Um Kinder und Jugendliche umfassend und bestmöglich vor sexualisierter Gewalt zu schützen sind in Einrichtungen besonders folgende Elemente wichtig:

1. **Institutionelles Schutzkonzept**
2. **Grenzwahrende und informierte Mitarbeiter*innen**
3. **Informierte Eltern/Bezugspersonen**
4. **Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen**

Prävention – Schutz vor sexualisierter Gewalt

Prävention ist ein wirkungsvolles Mittel, um Kinder bestmöglich vor sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt zu schützen. Wir verstehen unter Prävention eine grenzwahrende, aufklärende und wertschätzende Erziehungshaltung. Unsere Angebote richten sich vorrangig an Erwachsene (Angehörige sowie Fachkräfte), sodass diese im Alltag mit den Ihnen anvertrauten Kindern fortlaufend Präventionsinhalte besprechen und leben können.

2025 haben wir unsere bewährten und beliebten „Tipps für Kinder“ gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Nürnberg inhaltlich sowie grafisch überarbeitet, damit es wieder möglichst viele Kinder (8–12 Jahre) anspricht und erreicht. Das Faltblatt beinhaltet altersangemessene Informationen zu sexuellem Missbrauch sowie die wichtigsten präventiven Botschaften in kindgerechter Sprache. Sie erleichtern den Einstieg in ein sehr wichtiges Thema.

Unsere Angebote der Prävention

- Elterninformationsabende
- Fortbildungen für Fachkräfte
- Präventionsberatung für Fachkräfte, Eltern und interessierte Personen
- Faltblatt für Kinder von 8 bis 12 Jahren: „Hände weg von mir – Tipps für Kinder“
- Beratung sowie Fortbildungen, Seminare, Vorträge und Workshops zu institutionellen Schutzkonzepten
- Kostenlos ausleihbares Präventions-Medienpaket für Kindertagesstätten, Schulen und weitere Einrichtungen für Kinder bis 10 Jahre. Wir unterstützen Sie bei der Durchführung mit Anleitung sowie begleitender Beratung.
 - 3–6 Jahre: ECHTE SCHÄTZE! Die Starke Sachen Kiste für Kinder
 - 3–6 Jahre: „Ich weiß was“
 - 6–10 Jahre: „Das kleine 1×1 für Mathe plus das große 1×1 zum Schutz vor sexuellem Missbrauch“

Bei Fragen zu Konditionen, Dauer, Kosten und Zeitpunkt der Nutzung unserer Angebote nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Unsere Publikationen zur Prävention finden Sie auf Seite 27.

Veranstaltungen, Fortbildungen und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2025 haben wir 48 Veranstaltungen und Fortbildungen, sowie unterschiedlichste Termine zur Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Der jeweilige zeitliche Umfang belief sich

von einer halben Stunde bis zu einem Tag. Die Inhalte unserer Veranstaltungen orientierten sich an den Bedingungen und Anliegen der anfragenden Institutionen. Wir erreichten damit insgesamt 1406 Personen aus den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern. Über diese Multiplikator*innen wiederum erreichte unser Angebot viele Mädchen* in Kindertagesstätten, Schulen, der Kinder- und Jugendhilfe sowie deren Vertrauenspersonen. Damit sind auch in 2025 die Zahlen in diesem Bereich zum wiederholten Mal in Folge gestiegen.

Eine der essentiellen Basis-Fortbildungen „Fachliches Vorgehen bei Vermutung und Verdacht auf sex. Missbrauch“ haben wir im Februar 2025 wegen der hohen Nachfrage im Vorjahr erneut als Inhouse-Fortbildung in unseren Räumen angeboten – und auch dieser Termin war innerhalb weniger Tage ausgebucht. Das freut uns sehr, denn mit jeder geschulten Person steigt die Wahrscheinlichkeit, dass betroffene Mädchen* zügiger geschützt werden und angemessene Hilfe erhalten können!

Ein weiterer Termin für diese Fortbildung im Januar 2026 ist bereits ausgebucht. Folgetermine in 2026 sind in Planung.

Folgende Veranstaltungs- und Fortbildungsthemen bieten wir aktuell auf Anfrage an:

- Vorstellung von Wildwasser Nürnberg e.V. und unserer Arbeitsfelder
- Basisinformationen (Definitionen, Häufigkeit, Täter*innenstrategien, Dynamiken, mögliche Folgen für Betroffene, Informationen zu Anzeige und Strafverfahren)
- Fachliches Vorgehen bei Vermutung und Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Sexuelle Entwicklung von Kindern - Unterscheidung von sog. „Doktorspielen“, Grenzverletzungen und sexuellen Grenzüberschreitungen durch Kinder
- Prävention mit Kindern für Fachkräfte, Eltern und Bezugspersonen
- Grenzwahrende Pädagogik
- Einführungsberatung zum Schutzkonzept für Institutionen
- Basisvortrag zum Schutzkonzept in Institutionen

Unsere **Fortbildungen auf Anfrage** richten sich an Teams aller interessierten Berufsgruppen, Student*innen, Schüler*innen, ehrenamtliche Helfer*innen, etc.

Wir konzipieren diese gerne nach Ihrem speziellen Bedarf. Bitte erkundigen Sie sich bei uns nach den Konditionen bezüglich Kosten, Dauer und Zeitpunkt. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Zu unseren ausgeschriebenen **Inhouse-Fortbildungen** können sich Einzelpersonen der o.g. Zielgruppen anmelden.

Im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit** nehmen wir jährlich an einem bunten Spektrum an politischen Veranstaltungen, Einladungen zu Vorstellungen unserer Arbeit, Spendenübergaben, Filmgesprächen, Info-Tischen und vieles mehr teil.

Mit wem wir uns vernetzen

Ein Ineinandergreifen von unterschiedlichen fachlichen Kompetenzen relevanter Organisationen ist für unsere Arbeit häufig sehr hilfreich. Deshalb ist die Vernetzung mit anderen Institutionen für uns selbstverständlich, wenn sie dazu dient, eine effektive und gute Unterstützung für die betroffenen Mädchen* und Frauen* zu organisieren.

Wildwasser Nürnberg e.V. ist im Rahmen der Vernetzung und Kooperation an folgenden Arbeitskreisen beteiligt:

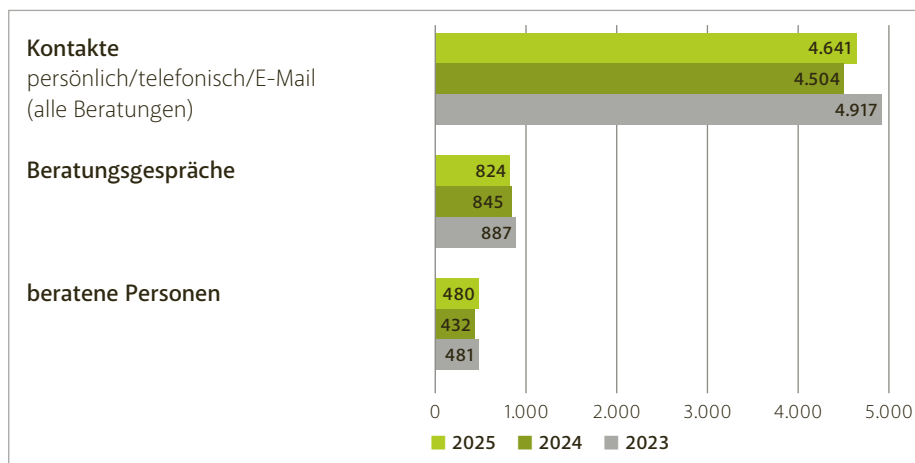
- Interdisziplinärer Arbeitskreis Nürnberg gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen
- Netzwerk Kinderschutz im Nürnberger Land
- AK der insoweit erfahrenen Fachkräfte Nürnberg
- AK Mädchen
- Mädchen- und FrauenFachForum in Nürnberg (MuFFFiN)
- Frauennetzwerktreffen Nürnberg
- AK häusliche und sexualisierte Gewalt
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Nürnberg, AK Gemeindepsychiatrie, AK Beratungsstellen
- Bayernweite Fachgruppentreffen beim Paritätischen Wohlfahrtsverband
- BKsF-Fachstellenvollversammlung (BKsF: Bundeskoordinierung spezialisierter Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend)
- AK Psychosoziale Prozessbegleitung regional
- Landesarbeitsgemeinschaft Psychosoziale Prozessbegleitung Bayern
- Bundesverband Psychosoziale Prozessbegleitung (BPP)

Orte und Projekte für Mädchen* und Frauen* in Nürnberg finden Sie unter www.frauen.nuernberg.de

Was die Zahlen sprechen

Anzahl aller Kontakte, der persönlichen Beratungen und der persönlich beratenen Personen für das Jahr 2025

Unter der Rubrik Kontakte sind alle Beratungs- und Informationskontakte zusammengefasst. Dies beinhaltet die terminierten Beratungsgespräche, welche persönlich vor Ort, am Telefon, per Videochat oder in der Online-Beratung geführt wurden sowie alle weiteren Telefongespräche und E-Mail-Kontakte.



Die Anzahl aller Kontakte in 2025 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3% an. Es zeigt sich ein geringfügiger Rückgang bei der Anzahl der Beratungsgespräche um 2,5%. Die Anzahl der beratenen Personen hingegen stieg von 432 auf 480 Personen um 11,1% an. Insgesamt erhielten mehr ratsuchende Personen durchschnittlich weniger Beratungsgespräche als das Jahr zuvor.

Anlass der Kontaktaufnahmen waren Beratungsanfragen, Anfragen zur Verdachtsklärung und Interventionsplanung, Teilnahme an den Gruppenangeboten, Hilfe in krisenhaften Lebenssituationen sowie Informations- und Fortbildungsanfragen.

Ebenso sind in dieser Darstellung alle Kontakte und Beratungsgespräche im Zusammenhang mit der **Psychosozialen Prozessbegleitung (PsPb)** enthalten.

Insgesamt wurden im Lauf des Jahres 30 betroffene Mädchen* und junge Frauen* durch das Strafverfahren begleitet. 9 Begleitungen hiervon wurden aus dem Jahr 2024 fortgeführt. Im Jahr 2025 kam es zu 17 Beiordnungen für eine Psychosoziale Prozessbegleitung. 4 Mädchen*/Frauen* wurden ohne Beiordnung begleitet. Die psychosoziale Prozessbegleitung erfordert neben den persönlichen Gesprächen mit der betroffenen Frau*/dem betroffenen Mädchen* einen hohen Zeitaufwand. Hinzu kommen notwendige Koordinierungsaufgaben wie Begleitungen zu Anwalt*innen, zu richterlichen Vernehmungen und zu Hauptverhandlungen bei Gericht. Zusätzlich werden in aller Regel die Sorgeberechtigten von Unter-18-Jährigen durch eine weitere Beraterin während des Strafverfahrens unterstützt und zu Gericht begleitet.

Auf welche Zielgruppen verteilen sich unsere Kontakte?

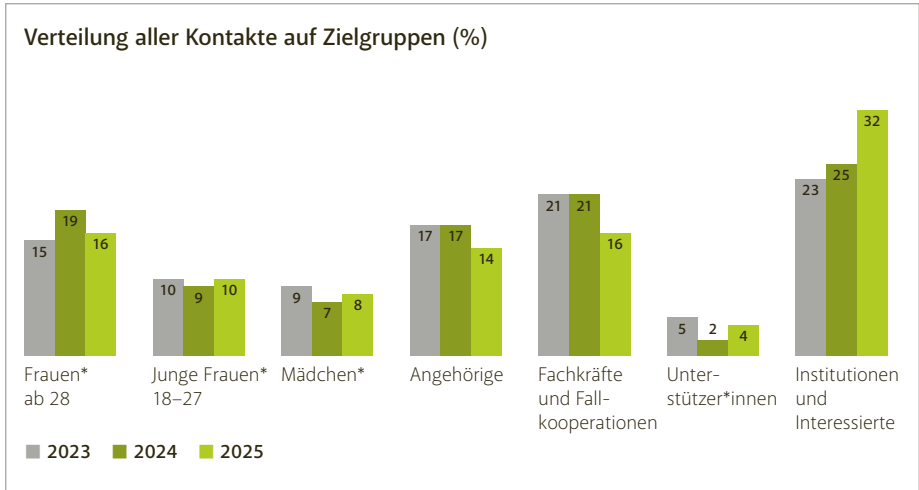
Unsere Zielgruppen sind

Frauen* ab 28 Jahren:	Frauen*, die von sexualisierter Gewalt in der Mädchen*zeit betroffen sind
Junge Frauen*, 18–27 Jahre:	Junge Frauen*, die von sexualisierter Gewalt in der Mädchen*zeit betroffen sind
Mädchen*, 8–17 Jahre:	Mädchen*, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind
Angehörige:	Verwandte und Partner*innen, die betroffene Mädchen* oder Frauen* unterstützen

Fachkräfte und Fallkooperationen

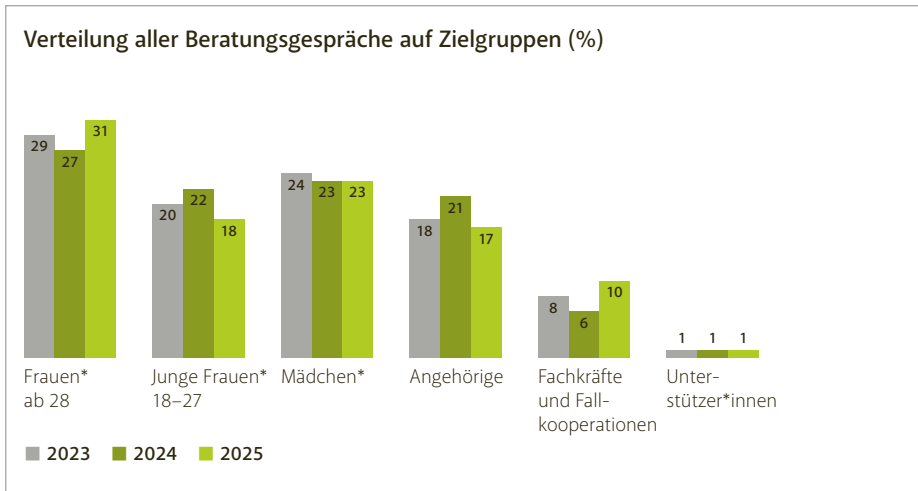
Unterstützer*innen	Bekannte von betroffenen Mädchen* oder Frauen*, z.B. Freund*innen
Institutionen und Interessierte	Fachpersonal und Privatpersonen, die sich mit der Thematik befassen und Informationen möchten. Der Anlass zur Kontaktaufnahme lag hierbei nicht in der direkten Unterstützung von betroffenen Mädchen* oder Frauen*.

Alle Beratungs- und Informationskontakte (persönlich, telefonisch, per E-Mail, Videochat, Online-Beratung) mit *Wildwasser Nürnberg e.V.* für die Jahre 2023 bis 2025 verteilen sich wie folgt auf die unterschiedlichen Zielgruppen.



Der Anteil aller Kontakte mit Frauen* ab 28 Jahren ist um 3% zurückgegangen. Bei den jungen Frauen* und Mädchen* gab es jeweils eine leichte Erhöhung. Die Kontakte mit Fachkräften reduzierten sich um 5%. Markant ist eine deutliche Zunahme der Kontakte mit Institutionen und Interessierten. In diesem Bereich gibt es keine direkte Betroffenheit. Es handelt sich um Kontakte im Zusammenhang mit Präventionsangeboten und Fortbildungen.

Das folgende Diagramm zeigt, welche Zielgruppen im Dreijahresvergleich mit Terminvergabe (persönlich vor Ort, per Telefon, Videochat und Online-Beratung) beraten wurden.



Der Gesamtanteil der Beratungsgespräche bleibt im Bereich der betroffenen Frauen* und Mädchen* mit 72% konstant. Es kommt jedoch zu Verschiebungen innerhalb der Altersgruppen bei den erwachsenen Frauen*. Während 4% mehr Frauen* über 28 Jahren Beratungsgespräche wahrnahmen, reduziert sich die Anzahl der Gespräche bei den jungen Frauen* entsprechend. Bei den Angehörigen gingen die Beratungsgespräche um 4% zurück. Gleichzeitig erhöht sich die Anzahl der Gespräche mit Fachkräften um 4%.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass auch 2025 die Auslastung in der Beratung sehr hoch ist. Die Auswertung zeigt, dass die Beratung für von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend betroffenen Frauen* und Mädchen* mit 72% weiterhin den umfangreichsten Anteil der Beratungsgespräche einnimmt.

Deutlich gestiegen ist das Interesse an unseren Präventionsangeboten und Fortbildungsveranstaltungen. Wir erhalten von Jahr zu Jahr mehr Anfragen von Personen und Institutionen, die sich in diesen Bereichen informieren und von uns fortbilden lassen möchten. Die Anzahl der Kontakte hat sich um 7% erhöht.

Auf unserer Website finden Sie eine barrierefreie Version dieses Formulars:



Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Verein Wildwasser Nürnberg e.V. bei

- als passive Förder-Mitfrau (finanzielle Unterstützung) oder
- als aktive Mitfrau (finanzielle Unterstützung, mögliche Mitarbeit und Stimmberechtigung).

Ich möchte den Verein unterstützen mit jährlich:

- regulärer Beitrag 60 €
- Förderbeitrag €
- ermäßigter Beitrag 30 € für Studentinnen, arbeitslose oder sozial schlechter gestellte Frauen

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Zahlungsweise:

- Den Betrag überweise ich jährlich auf das Konto:
Sparkasse Nürnberg · IBAN DE07 7605 0101 0004 8092 65 · BIC SSKNDE77XXX
- Der Betrag kann von meinem Konto abgebucht werden. Ich erteile die Genehmigung, dass der Betrag von€ jährlich von meinem Konto abgebucht wird.

Einzugsermächtigung und SEPA-Lastschriftenmandat (nach EU-Verordnung)

Ich ermächtige Wildwasser Nürnberg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, jährlich die von Wildwasser Nürnberg e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 43 WVN 00000 564 802,

Mandatsreferenz ist Ihr Nachname.

Kontoinhaberin _____

bei Kreditinstitut _____

IBAN _____ BIC _____

Datum _____ Unterschrift _____

Wie Sie uns unterstützen können

Werfen Sie Rettungsringe!

Wenn Sie unsere Arbeit wichtig finden und unterstützen möchten, können Sie dies tun, indem Sie einen symbolischen Rettungsring werfen. Je nachdem, welche Größe Sie für Ihren Rettungsring wählen, helfen Sie uns

- Beratungsstunden zu finanzieren
- Betroffene bei Strafanzeige und Strafverfahren zu unterstützen
- Angebote zur Prävention in Kindergärten und Schulen anbieten zu können.

Ob Sie 20-, 50- oder 100-Euro-Rettungsringe werfen, in jedem Fall können Sie sicher sein: Ihr Beitrag kommt direkt bei den betroffenen Mädchen* und Frauen* an.

Wir danken Ihnen für Ihre Spende auf unser Konto bei der Sparkasse Nürnberg:
IBAN DE07 7605 0101 0004 8092 65; BIC SSKNDE 77XXX.

Übrigens: Viele Spender*innen schätzen es, monatlich einen kleinen Rettungsring direkt per Dauerauftrag abbuchen zu lassen. Sie erhalten dann von uns jeweils am Ende des Jahres eine Spendenbescheinigung über den Gesamtbetrag.



Datenschutzerklärung

Die Datenschutzgrundverordnung (EU-2016/679), seit dem 25.05.2018 in Kraft, sagt unter anderem aus, dass personenbezogene Daten nur zweckgebunden und mit ausdrücklicher Zustimmung gespeichert werden dürfen. Dies stärkt Ihre Rechte gegenüber den Organisationen, die personenbezogene Daten verwalten. Datenschutz war und ist uns schon immer sehr wichtig. Wir versichern Ihnen, dass unsere IT-Sicherheit geeignete Maßnahmen beinhaltet.

Als aktive Mitfrau oder passive Förder-Mitfrau werden folgende personenbezogene Daten von Ihnen in unserer Datenbank gespeichert: Name, Adresse, ggf. E-Mailadresse, ggf. Telefonnummer und Bankverbindung. Weiter erfassen wir das Eintrittsdatum, die Höhe des Mitgliedsbeitrages und ob Sie eine aktive oder passive Mitgliedschaft gewählt haben.

Diese Angaben benötigt Wildwasser Nürnberg e.V., um Ihre Mitgliedschaft zu verwalten (Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen, Einzug des Mitgliedbeitrages, Versendung von Informationen rund um den Verein und die Fachberatungsstelle, ...).

Ihre Daten werden zu keinem Zeitpunkt ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergeleitet.

Nach Kündigung der Mitgliedschaft (wir haben eine Jahresmitgliedschaft) löschen wir die Daten nach Ablauf des bereits bezahlten Jahres.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen von Wildwasser Nürnberg e.V., unter Telefon 0911 331 330 oder per E-Mail: info@wildwasser-nuernberg.de gerne zur Verfügung.

Welche Publikationen Sie bei uns bekommen



Karin Aliochin / Michaela Hillebrand
„Das kleine 1x1 in Mathe plus das große 1x1 für den Schutz vor sexuellem Missbrauch!“

Ein didaktischer Leitfaden mit Praxiseinheiten für Lehrkräfte an Grundschulen.

Eigenverlag Nürnberg, 5. Auflage 2014, 30 € + Versandkosten



Michaela Hillebrand / Karin Aliochin
„Ich weiß was...!“

Ein didaktischer Leitfaden mit Praxiseinheiten für den Elementarbereich.

Eigenverlag Nürnberg, 2. Auflage 2015, 30 € + Versandkosten



**„Hände weg von mir!“
 Tipps für Kinder**

Ein Faltblatt für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zur Prävention von sexuellem Missbrauch.

Es bietet Eltern, Lehrkräften oder Pädagog*innen die Möglichkeit, mit Kindern über das Thema ins Gespräch zu kommen. Die Tipps sind in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Ukrainisch, Russisch, Arabisch, Englisch, Farsi und Französisch erhältlich.

Neuaufgabe 2025,
 Preise auf unserer Homepage



Rechteplakat – Deine Rechte

Dieses Plakat (ca. DIN A3) ist Bestandteil unseres Schutzkonzeptes. Ziel dieses Plakates ist es, alle Leser*innen über ihre Rechte aufzuklären und damit zur Prävention von körperlicher, sexualisierter, psychischer und verbaler Gewalt beizutragen. Das Plakat kann auf zwei verschiedene Varianten verschickt werden:

Gefaltet:

Für den Versand sowie Materialkosten berechnen wir einen Preis von 4 € (Versand + Verpackung: 1,75 €, Plakat: 2,25 €)

Gerollt:

Für den Versand sowie Materialkosten berechnen wir einen Preis von 7,50 € (Versand + Verpackung: 5,25 €, Plakat: 2,25 €)

Alle Publikationen sind direkt über Wildwasser Nürnberg e.V. zu beziehen.

Beratung | Information | Gruppenangebote | Prävention

Gefördert durch
die Stadt Nürnberg
– Jugendamt



Jugendamt

Gefördert durch den
Bezirk Mittelfranken



Die Beratungsstelle wird aus Mitteln
des Bayerischen Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales gefördert



**Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales**

wildwasser nürnberg

Fachberatungsstelle für Mädchen*
und Frauen* gegen sexuellen
Missbrauch und sexualisierte Gewalt



Rückertstraße 1 | 90419 Nürnberg
Tel.: **0911 331 330** | Fax: 0911 338 743
Mo. 12–14 h, Di. 8:30–10:30 h, Do. 16–18 h
info@wildwasser-nuernberg.de
www.wildwasser-nuernberg.de

Spenden-Bankverbindung:
IBAN DE07 7605 0101 0004 8092 65
BIC SSKNDE77XXX (Sparkasse Nürnberg)